

Philosophisches Café

Sabine Treude:

Gastlichkeit. Zwischen Tradition und Aufbruch

Gastlichkeit ist die Voraussetzung für Philosophie und Religion. Sie konkretisiert sich in den Menschen- und Bürgerrechten.

Treude ist Publizistin und Kennerin der Werke Elfriede Jelineks.

Sa. 27. 2., 18 Uhr, Café Zum Kuckuck

Vortrag & Diskussion

Adolf Holl:

Wie gründe ich eine Religion?

Buddha ist im Wald verschwunden, Jesus in die Wüste gegangen, Mohammed in der Höhle gehockt, um sich einen Namen zu machen. Was macht Adolf Holl? Er geht zum Frisör und verknüpft in freier Assoziation Philosophie und Literatur mit der spirituellen Geistesgeschichte, um wieder zum profanen Leben zurückzukehren.



Adolf Holl war Priester u. Dozent an der kath.-theol. Fakultät d. Universität Wien. 1973 Entzug d. kirchlichen Lehrerlaubnis, 1976 Suspension v. Priesteramt. Er lebt als freier Schriftsteller in Wien.

Mi. 3. 3., 19:30 Uhr, Rathaussaal Amstetten

Vortrag & Diskussion

Erich Möchel:

Gefährliche Vorräte - Vorratsdatenspeicherung in Österreich und in der EU

An der zögerlichen Umsetzung der EU-Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung in Österreich manifestiert sich das Unbehagen so gut wie aller daran Beteiligten. Terroristen und Großkriminelle werden damit nicht erwischt, wohl aber Tauschbörsenbenutzer effizient gejagt. Die anlasslose Speicherung von Verkehrs- u. Geodaten aus Telefonie und Internet, die bisher strafbar war, wird plötzlich zur Pflicht. Dass die Normen für die technische Umsetzung der Vorratsdatenspeicherung, die in den meisten EU-Staaten zur Anwendung kommen, von (Militär)-Geheimdienstmitarbeitern aus den USA, Großbritannien erstellt werden, trägt zusätzlich zu Skepsis bei.

Erich Möchel ist Redakteur der [Futurezone](#) (IT-News Website des ORF) und Mitgründer des Vereins [q/uintessenz](#), sowie der [Big Brother Awards Austria](#).

Do. 11. 3., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck, Kinosaal

Lesung (im Rahmen der ars femina)

Doris Knecht: Gut, ihr habt gewonnen. Neue Geschichten vom Leben unter Kindern

Doris Knechts Selbstversuch in Sachen Mutterschaft: 100 neue Geschichten über 1000 neue Demütigungen beim Bestreben, ein würdevolles Leben zwischen Pop und Popoputzen zu führen, zwischen urcool



und megaspießig...

Die Journalistin u. Autorin Doris Knecht arbeitete beim "Falter", beim "Profil" und hat eine tägliche Kolumne beim "Kurier".

Fr. 12. 3., 19:30 Uhr, MozArt, Amstetten

Philosophisches Café

**Martin Poltrum:
Dichten, Wohnen, Denken - Vom Bauen der Flöße auf offener See**

Spätestens seit der Romantik wird ein Naheverhältnis zwischen Denken und Dichten konstatiert. Durch die Phänomenologie Heideggers wurde diese Beziehung wieder neu belebt. Da stellt sich doch die Frage nach einer poetischen Existenz.

Martin Poltrum ist Philosoph, Psychotherapeut und Leiter der Task Force "Medical Humanities" am Anton-Proksch-Institut in Wien.

Sa. 13. 3., 18 Uhr, Café Zum Kuckuck

Multimedialer Vortrag

Andreas Felber:

Jazz in den Nuller Jahren des 21. Jht. - zwischen Klassizismus und Innovation

Der Musikjournalist Andreas Felber (Der Standard, Ö1) führt uns in die aktuelle Welt des Jazz - mit vielen Hörbeispielen!

Do. 15. 4., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck, Kinosaal

Lesung & Diskussion

Erwin Riess: Herr Groll und der rote Strom

Im Morgengrauen strandet die Leiche einer jungen Frau auf einer Schotterbank. Drei vermögende Herren verfallen in Panik, und ein herzkranker Daubelfischer übernimmt sich mit einem Erpressungsversuch. Mit Hilfe seines Freundes, des Dozenten, versucht Groll, einer höheren Gerechtigkeit zum Durchbruch zu verhelfen. Eine Kriminal-Groteske, packend von der ersten bis zur letzten Seite.

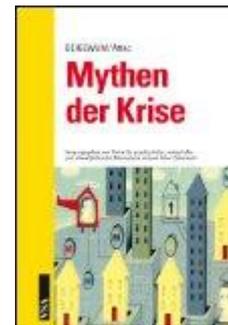
Erwin Riess, geboren 1957, Studium der Politik- und Theaterwissenschaft in Wien, verschiedene Tätigkeiten, Rollstuhlfahrer seit 1983, seit 1994 freier Schriftsteller, Aktivist der Behindertenbewegung. Zwölf Theaterstücke, zuletzt "Der Don Giovanni-Komplex" (Mozartjahr / Wiener Festwochen 2006), Hörspiele, Drehbücher, Prosa.

Mo. 19. 4., 19:30 Uhr, Thalia, Hauptplatz Amstetten

Vortrag & Diskussion

Katharina Muhr: Mythen der Krise

"Mythen der Krise", herausgegeben vom BEIGEWUM in Kooperation mit Attac, entlarvt die falschen Lehren aus dem großen Crash. Mit Mythen wie "Die AmerikanerInnen haben über ihre Verhältnisse gelebt" oder "Die Einkommensverteilung war nicht das Problem" wird Ursachenverleugnung



betrieben.

Katharina Muhr, Ökonomin und Politologin, Vorstandsmitglied des Beirats für gesellschafts-, wirtschafts- und umweltpolitische Alternativen, ist Mitautorin von "Mythen der Krise".

Do. 22. 4., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck, Kinosaal

Konzert (in Kooperation mit C.U.L.T.)

Marwan Abado: Oud solo

Die Oud, eine orientalische Kurzhalslaute, hat in der arabischen Musik ähnliche Bedeutung wie in der abendländischen Musik das Klavier. Ein Solokonzert der Sonderklasse!

Marwan Abado wurde als Sohn einer christlich-palästinensischen Familie in einem Flüchtlingslager in Beirut geboren. 1985 flüchtet Abado aus dem Bürgerkriegsgebiet nach Österreich und setzte hier seine musikalische Ausbildung beim irakischen Oud-Meister Asim Chalabi fort. In Wien fand er als Musiker, Sänger, Komponist und Poet eine neue Heimat.

VVK: Euro 12,- / AK: Euro 15,-

Fr. 23. 4., 20:30 Uhr, Café Zum Kuckuck, Kinosaal

Philosophisches Café

Daniela Camhy: Was ist Wirklichkeit? Die digitale Kluft zwischen Realität und Virtualität

Daniela Camhy, Leiterin des Instituts für Kinderphilosophie, bildet LehrerInnen fürs Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen aus.

Kunst im öffentlichen Raum



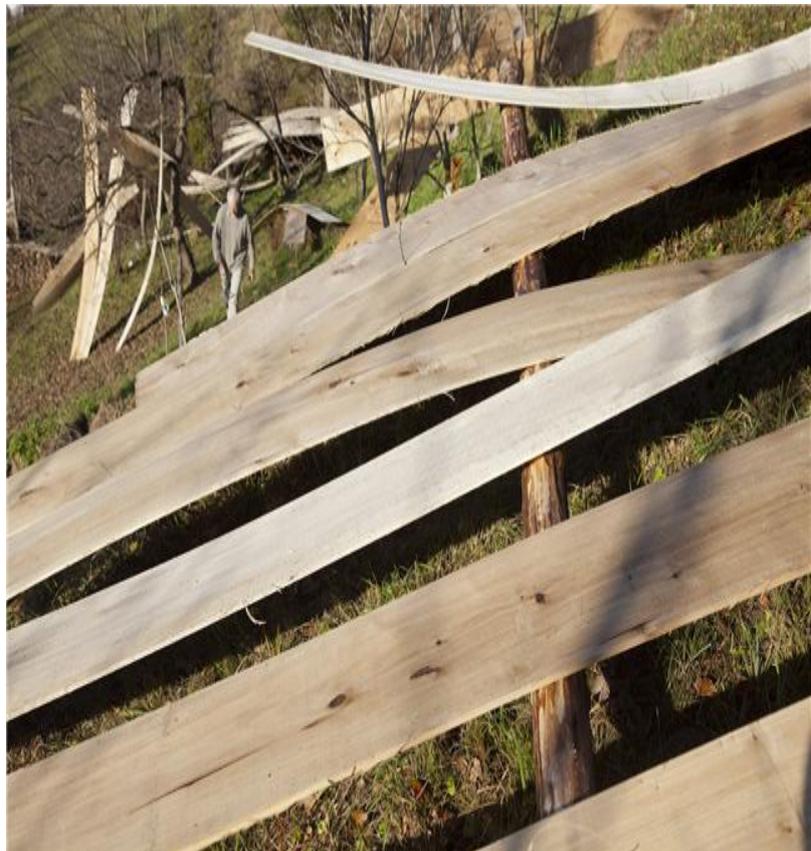
Alois Lindenbauer: WEYRER BÖGEN mögen - das Kunst- Natur-Geo-Projekt

Alois Lindenbauer bringt die "Weyrer Bögen" in eine "Werkstätte" zwischen urbanem Raum und Naturraum. Er thematisiert in seinem interdisziplinären Projekt die tektonischen Bewegungen, Bewegungen der Vegetation und Steige und Wege als Zeugnisse

der Bewegungen des Menschen in der Landschaft.

Überführt werden diese Bewegungen in die "Bögen", mit denen Alois Lindenbauer an einer Installation arbeitet, die in den "Kulturwochen" (November 2010) am Stadtrand Amstettens aufgebaut wird.

Bei der Projektvorstellung am 29. April gaben die Geologin Maria Heinrich, der Kunsthistoriker Heinz Kaiser und Alois Lindenbauer Einblick



in die Voraussetzungen und Grundlagen des Projekts. Der Fotokünstler Walter Ebenhofer, der im November seine Fotos zum Thema "Weyrer Bögen" zeigen wird, sprach über den Zugang, den er zum Thema gefunden

hat.

Die Begehung am 29. und 30. Mai soll einen Eindruck von diesem ungewöhnlichen geologischen Phänomen vermitteln. Die Wanderung wird umrahmt vom Atelierbesuch Lindenbauer, Hinweisen, Erklärungen zum Projekt und dem "Hüttenfeeling" am Abend mit Musik von "Broadlahn"-Mitglied Ernst Huber und Toni Burger.

Alois Lindenbauer, geb. 1947 in Weyer, ist als freischaffender Künstler und Bildhauer tätig. Höhlenexpeditionen, die Zusammenarbeit mit dem Architekt Lucio de Paulis (L'Aquila, Italien), Beschäftigung mit den Steinbauten megalithischer Kulturen im Mittelmeerraum und Kunstprojekte von Schweden bis Japan sind seine wesentlichen Wegmarken.

Das Kunst-Natur-Geo-Projekt wird von der Geologin Maria Heinrich, dem Kunsthistoriker Heinz Kaiser, dem Fotokünstler Walter Ebenhofer und dem Künstler multimedial präsentiert.

Do. 29. 4., 19:30 Uhr, Café Zum Kuckuck, Kinosaal

Atelierbesuch, Wanderung zu den Weyrer Bögen (Almkogel), Konzert auf der Stallburgalm mit Ernst Huber von BROADLAHN und Toni Burger, Abendessen, Übernachtung und Frühstück auf der Stallburgalm ([Detailinfos und Anmeldung](#))

Sa. 29. - So. 30. 5., Weyer, Almkogel & Stallburgalm

Konzert

Eva Reiter: kein Anschluss

Eine Komposition, die aus der Beschäftigung mit Rolf Dieter Brinkmann erwachsen und diesem gewidmet ist. Seit Anfang der 60er Jahre veröffentlichte Brinkmann Gedichte und Prosa. Er entwickelte sich zu einem Literaten, zu dessen wesentlichen Zielen die ab Mitte der 60er Jahre von ihm und anderen geforderte "Abschaffung der Grenzen



zwischen 'hoher' Dichtung und 'bloßer' Schriftstellerei" gehört.

Als Legierungen zwischen Elektronik und Instrumentalklang könnte man Eva Reiters kompositorische Arbeiten beschreiben - edle Legierungen freilich, denn die Präzision, mit der die junge österreichische Komponistin und Musikerin akustische Instrumente mit synthetischen, maschinellen Klängen mischt, führt zu Ergebnissen außergewöhnlicher Klangsensibilität. Häufig bezieht sich Reiter dabei auf wissenschaftliche Modelle, etwa aus der Molekularbiologie, die ihrer konkreten Arbeit am Klang einen konzeptuellen Rahmen bieten, innerhalb dessen sie ihre mikroskopischen Klangprozesse entwickeln kann. Doch Reiters Arbeit beschränkt sich nicht auf die kompositorische Synthese von Klangwelten: Als Gambistin und Blockflötistin bewegt sie sich seit Jahren zwischen den Welten der alten und der zeitgenössischen Musik. "Wien Modern 2009" bot einen "Fokus Eva Reiter" mit 3 Konzertabenden mit der Künstlerin.

Fr. 11. 6., 19.30 Uhr, Schloss Ulmerfeld (Säulensaal)

Sollen wir Sie über unsere Veranstaltungen auf dem Laufenden halten?
Dann tragen Sie bitte Ihre E-Mail-Adresse ein

oder schicken Sie uns eine kurze [Mail](#).

Die letzten Programme

[Frühjahr 2001](#)

[Herbst 2001](#)

[Frühjahr 2002](#)

[Herbst 2002](#)

[Frühjahr 2003](#)

[Herbst 2003](#)

[Frühjahr 2004](#)

[Herbst 2004](#)

[Frühjahr 2005](#)

[Herbst 2005](#)

[Frühjahr 2006](#)

[Herbst 2006](#)
[Frühjahr 2007](#)
[Herbst 2007](#)
[Frühjahr 2008](#)
[Herbst 2008](#)
[Frühjahr 2009](#)
[Herbst 2009](#)

Dieses Programm stellt eine Vorschau dar -
Bitte beachten Sie unsere zusätzlichen Einladungen, Plakate und
Veranstaltungshinweise in den Medien.

Das Programm wird gefördert von:

 **bm:uk** Bundesministerium für
Unterricht, Kunst und Kultur

**KULTUR
NIEDERÖSTERREICH** 